

ConAct Europe III
Qualifizierung von Führungskräften zur Stärkung der Europakompetenz

PRESTON 20.09 –18.10.2009

Praktikumsbericht

Mein Aufgabengebiet im Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Als Leiterin des Amtes für Bildung (LuV), gliedert in die vier Fachbereiche Musikschule, Volkshochschule, Bibliotheken und Heimatmuseum mit jeweils eigenen Fachbereichsleitungen, obliegen mir die Finanz-, Personal- und Organisationsverantwortung. Zusätzlich zur LuV-Leitung übe ich in Personalunion die Fachbereichsleitung der Musikschule aus. Im Amt für Bildung sind rund 100 Angestellte und Beamte sowie etwa 350 freie Mitarbeiter/innen beschäftigt. Das Amt bietet seine Angebote der außerschulischen und kulturellen Bildung in 16 eigenen Standorten und darüber hinaus in zahlreichen Außenstellen an.

Die konstruktive Zusammenarbeit mit Kommunal- und Landespolitiker/innen ist grundsätzlicher Baustein bei der Wahrnehmung meiner Aufgaben. Darüber hinaus arbeite ich seit Jahren erfolgreich in den verschiedensten Fachgremien des Landes Berlin sowie auf ministerieller Ebene (Berliner Senat) an der Erarbeitung tragfähiger Konzepte für die Bereiche der kulturellen Bildung. Zu meiner Praxis gehören darüber hinaus die Erstellung von Fachpresseartikeln, die Steuerung größerer Kulturprojekte, Auftritte als Veranstaltungsmoderatorin sowie als Expertin auf Podien und in Medien.



Die Stadt Preston in Lancashire (UK – England)

Die Stadt Preston (Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland - England) liegt in der Region North West England in der Grafschaft Lancashire am Fluss Ribble. Auf einer Fläche von 142 Quadratkilometern leben hier rund 132.000 Menschen. Preston erhielt 1179 das Stadtrecht aus den Händen von Heinrich dem II. Wichtige Museen der Stadt sind das Harris Museum and Art Gallery, das Museum of Lancashire und das National Football Museum mit der historischen Sammlung der FIFA. Gegenwärtig läuft eine kontroverse Debatte über die Verlagerung des Fußballmuseums nach Manchester. Der Moor Park ist einer der ersten öffentlichen Parks Englands, besonders schön ist aber der Avenham Park.

Der M6, der die Stadt Preston mit den Metropolen Manchester und Birmingham im Süden und der schottischen Grenze bei Carlisle verbindet, ist einer der wichtigsten Motorways Englands. Die University of Central Lancashire ist mit etwa 40.000 Studenten die sechstgrößte Universität Großbritanniens (Medien, Design, Journalismus, Ingenieurwesen, IT).

Seit dem Jahre 1920 ist die Stadt Verwaltungssitz der Grafschaft Lancashire und deren politisches Zentrum. In der Grafschaft Lancashire (County Lancashire) leben 1,3 Millionen Menschen. Der County mit einer Gesamtfläche von 2.900 Quadratkilometern ist in 12 Distrikte gegliedert.



Harris Museum and Art Gallery in Preston

Mein Praktikum im Lancashire County Council in Preston



Während meines gesamten Praktikums war ich im **Lancashire County Council (LCC)** eingesetzt. In der 1. und 4. Woche war ich dem Office of the Chief Executive Directorate zugeordnet. In der 2. und 3. Praktikumswoche erfolgte mein Einsatz im Directorate for Children and Young People. Die Kontakte zu weiteren, speziell mein Fachgebiet berührenden, Institutionen (Music Service, Library, Adult Learning, Museum) habe ich in Eigeninitiative hergestellt, jedoch sind auch diese Einrichtungen dem LCC zugeordnet. Während der gesamten Zeit hatte ich selbständigen Zugang in das LCC (County Hall) durch einen entsprechenden Passier-Chip.

Die ältesten Gebäudeteile der County Hall, fertiggestellt 1878 bzw. 1882, sind sehr schön und verfügen über eindrucksvolle Tagungsräume, insbesondere den Sitzungssaal (Council Chamber) mit sehr schöner Holztäfelung und –bestuhlung. Für die Mitglieder des Full Council und des Kabinetts steht eine eigene Kantine mit persönlicher Bewirtung zur Verfügung. Seit etwa zehn Jahren gibt es mehr oder weniger intensive Bemühungen, dieses Privileg abzuschaffen.

Zum LCC gehört auch eine kleine Kirche, die in den 1970er Jahren rekonstruiert wurde. Die Kirche wurde baulich mit der County Hall zum Christ Church Precinct verbunden. In der kleinen Kapelle, über das Verwaltungsgebäude erreichbar, werden einige Male im Jahr ökumenische Andachten vom LCC durchgeführt, beispielsweise für die Opfer der Weltkriege, zu Ostern und zu Weihnachten.

In der ersten Praktikumswoche war ich im **Office of the Chief Executive Directorate** der **Policy Unit** und hier dem **External Relations Team** zugeordnet. Die

etwa 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Policy Unit arbeiten in der County Hall in einem Großraumbüro mit einem sehr schönen Blick über die Stadt. Grundsätzlich sind Großraumbüros sehr verbreitet in England. Sie bieten sicher sehr effektive Möglichkeiten der Zusammenarbeit und sind kostengünstig, stellen aber auch eine Herausforderung hinsichtlich konzentrierten Arbeitens dar.

Das External Relations Team bildet eine Gruppe der Policy Unit, bestehend aus 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im o. g. Directorate des LCC. Das Team ist zuständig für Wirtschaft, Regionalpolitik und Europaangelegenheiten. Darüber hinaus wird dort die Zusammenarbeit der Distrikte, z.B. in speziellen Fragen von Wirtschaft und Umwelt, koordiniert.

Das Praktikum bestand hier aus jeweils etwa zweistündigen Meetings mit den einzelnen Teammitgliedern, in denen diese Daten und Fakten zur Grafschaft selbst, deren Verwaltungs- und Politikstruktur sowie über ihr jeweiliges Aufgabenprofil vermittelten. Außerdem hatte ich Gelegenheit, unter fachkundiger Führung die County Hall, hier insbesondere die aus dem 19. Jahrhundert stammenden alten Gebäudeteile, zu besichtigen.

In der vierten Praktikumswoche wurde ich der ebenfalls im **Office of the Chief Executive Directorate** angesiedelten **County Secretary and Solicitor's Group** zugeordnet. Hier erhielt ich u. a. die Gelegenheit, an zwei Sitzungen des Kabinetts und an einer Schulung für Councillors („Senatoren“) teilzunehmen.

Im folgenden sind meine in Gesprächen, Meetings und Kabinettsitzungen gesammelten Informationen und Erkenntnisse bezüglich dem **County Lancashire**, der **Stadt Preston** sowie dem **Lancashire County Council** (LCC) hinsichtlich der **politischen**, der **Verwaltungsstrukturen** und der **Arbeitsweisen** zusammengestellt.

County Lancashire, Stadt Preston & Lancashire County Council: Fakten & Daten – Politische und Verwaltungsstruktur

England ist in folgende Regionen gegliedert: Northwest, Northeast, Westmiddle, Eastmiddle, Southwest und London-Southeast. Lancashire gehört zur Region Northwest. Der County Lancashire ist dabei eine der 25 Grafschaften Englands, weiterhin gehören 36 Bezirke und London zur Verwaltungsstruktur.

Der County Lancashire ist in 12 Verwaltungsdistrikte (Local Administrations) gegliedert (z.B. Preston City Council). Dies Distrikte sind dem Lancashire County Council untergeordnet. Ursprünglich gehörten zu Lancashire 14 Distrikte, aber Blackpool and Blackburn sind seit etwa 10 Jahren unabhängig. In Lancashire leben 1,3 Millionen Einwohner auf einer Fläche von 2.900 Quadratkilometern.

Die wirtschaftliche und soziale Lage ist von Distrikt zu Distrikt sehr unterschiedlich. Erhebliche wirtschaftliche Schwächen und damit soziale Probleme bestehen in den südöstlichen Distrikten von Lancashire (Hyndburn, Burnley, Rossendale, Pendle), begründet durch die industrielle Vergangenheit. In den 1950er und 1960er Jahren gab es den dramatischen Wegfall der Baumwollindustrie und später weiterer Industriezweige. Infolge dessen setzte sich eine generationsübergreifende Arbeitslosigkeit durch. Ein großes Problem stellt auch die hohe Zahl von Teenagerschwangerschaften dar.

In den genannten Distrikten wird zur Zeit der Abriss der kleinen, schlecht ausgestatteten Reihenhäuser der früheren Baumwollarbeiter, die Ende des 19. Jahrhunderts erbaut wurden, realisiert. Es erfolgen der Neubau von Ersatzhäusern bzw. die Entschädigung der Besitzer.

Die Schließung eines großen Michelin-Werkes in den 1990er Jahren war ein weiterer wirtschaftlicher Tiefschlag für die Region. Gleichzeitig gibt es in Lancashire auch sehr wohlhabende Bezirke wie zum Beispiel Ribble Valley und Fylde.

Die Region Northwest von England untergliedert sich in die Subregionen Lancashire, Cumbria, Manchester, Liverpool und Cheshire. 1974 fand hier eine Gebietsreform statt, in deren Folge noch heute Identifikationsprobleme bei der Bevölkerung bestehen. Die Subregionen kooperieren etwa seit dem Jahre 2000 in der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Strategien für die Region Northwest auf den Gebieten Economy, Transport, Housing und Planning. Eine weitere Untergliederung zu Planungszwecken erfolgt auf der Ebene der Distrikte in sogenannte Functional Economic Areas. Die genannten Kooperationen werden durch eine Agentur koordiniert (NWDA – Northwest Development Agency) mit Hauptsitz in Warrington, die zwar durch Geld der öffentlichen Hand finanziert wird, aber dennoch keine Regierungsorganisation ist. Den Vorsitz hat das Regional Leaders Board als politisches Gremium, in dem die Political Leaders der Subregionen vertreten sind. Der Regionalplan trägt den Titel *For NW RS 2010*. Grundsätzlich sind Schlüsselprojekte (key projects) nicht ohne die Beteiligung der zentralen Regierung in London zu realisieren. Für die hier erforderliche Koordinierung zwischen den Counties und London wurde ebenfalls eine Agentur eingesetzt, die MAA - Multi Area Agreements.

Der Lancashire County Council (LCC) bildet den politischen Kopf und die Verwaltung der Grafschaft. Das gewählte County Council, auch Full Council („Abgeordnetenhaus“) mit 84 Mitgliedern tagt mindestens sechs Mal im Jahr in der County Hall in Preston. Gegenwärtig steht Geoff Driver an der politischen Spitze des LCC (Political Head und Leader of Cabinet). Eine Wahlperiode umfasst vier Jahre.

Bei der diesjährigen Lokalwahl in Lancashire, zeitgleich zu den aktuellen Korruptionsfällen in Regierung London, errangen nach jahrzehntelanger Vorherrschaft der Labour Party die Konservativen einen deutlichen Wahlsieg in Lancashire. Damit fand kürzlich ein Wechsel der politischen Führung in Preston statt. Aus dem Full Council wird das Cabinet mit 12 County Councillors (CC) gewählt. Die Arbeit des Cabinets ist in zehn verschiedenen Fachausschüssen (Committees) organisiert.

Das den Distriktverwaltungen übergeordnete Lancashire County Council (LCC) hat 40.000 Beschäftigte (Lehrer/innen und Polizeikräfte inbegriffen). 30 Prozent aller Berufstätigen Lancshires sind im öffentlichen Sektor tätig. Es besteht auch hier die Tendenz zu Personalabbau und Arbeitsverdichtung. Bereits seit zwei Jahren gilt im Public Sector Lancashire der Slogan „Do more with less“, was sich durch die aktuellen Sparvorgaben Londons gegenwärtig verschärft.

Die Regierung in UK ist sehr stark zentralisiert (very centralised government), so dass das LCC in vieler Hinsicht eher steuernde und ausführende Behörde ist. Es existieren Außenstellen der Londoner Regierung, z. B. in Manchester.

Das Budget des LCC beläuft sich in den Jahren 2008/09 auf 1.764 Mrd. Pfund (total income 1.764 bn). Rund 50 Prozent dieser Mittel werden von der Regierung in London gestellt (specific government grant), u. a. aus der zentral erhobenen Einkommenssteuer (etwa 750 Mio Pfund). Mit der Immobiliensteuer wird nur eine Steuerart direkt durch die Grafschaft erhoben. Diese Einnahmen machen 23 Prozent des Gesamtbudgets aus. Weitere 9 Prozent des Budgets werden aus Gebühren und der Rest aus verschiedenen Einnahmen generiert.

Im ökonomischen Ranking (Ranking Economic) Englands liegt der County Lancashire nach London und Manchester an dritter Stelle, gefolgt von Liverpool,

Chester und Cumbria. Manchester und Liverpool als große und wirtschaftlich starke Großstädte bilden jedoch starke Anziehungspunkte und stehen in Konkurrenz zu Lancashire.

In Lancashire gibt es eher kleinere Großstädte mit 100.000 bis 150.000 Einwohnern. Stärke in Wirtschaft, Tourismus usw. kann daher nur durch Vernetzung gewonnen werden. Daher wurden gemeinsame Strategien von Preston, Blackpool, Blackburn und Burnley (Economic, Planning, Transport, Housing) entwickelt. Es ist u. a. der Bau einer Schnellzugstrecke London – Preston – Birmingham geplant. Bedeutende Firmen im County sind Rolls Royce (Flugzeugmotoren), British Aerospace sowie ein Kernkraftwerk (Nuclear Powerstation).

Laut offizieller Statistik beläuft sich die Arbeitslosigkeit in Lancashire auf 4 Prozent, inoffiziell geht man von 8 bis 10 Prozent aus. Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit in UK beläuft sich auf 10 Prozent. Arbeitslose Menschen werden durch das sogenannte Welfare System unterstützt. Mit einer Million ist der Anteil von arbeitslosen jungen Menschen unter 25 Jahren an der Gesamtarbeitslosenzahl in UK von drei Millionen bedrohlich hoch und weiter schnell steigend.

Das Bildungsniveau ist innerhalb des County sehr unterschiedlich, soll aber auch in den traditionell besser gestellten Distrikten (z.B. Ribble Valley, Fylde) gestärkt werden. Im County Lancashire haben durchschnittlich 5 Prozent der Jugendlichen keinen Schulabschluss. In den Problembezirken Hyndburn, Rossendale, Pendle und Burnley liegt dieser Wert jedoch bei 20 Prozent, verursacht durch die bereits erwähnten Auswirkungen der industriellen Vergangenheit. Durch den Niedergang der Fabriken (mills) besteht in den Familien vielfach über mehrere Generationen Arbeitslosigkeit, verbunden mit sehr geringer Motivation und Leistungsbereitschaft der Kinder und Jugendlichen.

Die Universität Preston nimmt im UK-Ranking Platz sechs ein. Hier werden ca. 40.000 Studierende in den Sparten Medien, Design, Journalismus, Ingenieurwesen und IT ausgebildet, die überwiegend aus der Region stammen. Ein großes Problem sind fehlende Arbeitsplätze für die hoch qualifizierten Absolventen der Universität und die damit verbundene Abwanderung. Das LCC erarbeitet derzeit gemeinsam mit der Universität und den Unternehmen der Region Strategien zur Schaffung geeigneter Arbeitsplätze. 98 Prozent der Firmen in Lancashire sind jedoch mit weniger als 10 Beschäftigten sehr klein und wenig kapitalstark.



Ich erhielt die Gelegenheit, an der **Sitzung des Kabinetts**, speziell des **Overview and Scrutiny Management Committee**, als Gast teilzunehmen. Dieses Committee ist das einzige von zehn, in dem alle County Councillors des LCC vertreten sind. Der Altersdurchschnitt der Councillors ist eher hoch. Frauen sind unterrepräsentiert.

Die anderen Committees haben dementsprechend weniger Mitglieder, wobei die Sitze nach Proporz verteilt sind. In allen Committees werden zeitlich befristet Taskgroups zu aktuellen Themen eingerichtet. Sie werden von einem/einer Councillor geleitet und binden die relevanten Verwaltungseinheiten ein. Die erarbeiteten Empfehlungen werden über das jeweilige Committee an das Full Council weitergeben.

County Councillors sind nicht Leiter/innen von Verwaltungsabteilungen, sind jedoch mit der Beobachtung und Betreuung spezieller Fachgebiete (Directorates) betraut.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in ländlichen Gebieten
- Kulturelle Strategie (Museen, Bibliotheken)
- Finanzstrategie (Financial Strategy) mit Berichterstattung des Officer Chief Executive des LCC (Head des Executive Leadership Team / ELT):
Die Vorgabe der National Government London fordert Kostensenkung um 10 Prozent innerhalb der nächsten drei Jahre. Hauptursache für diese Sparauflage ist die aktuelle weltweite Finanzkrise und die damit verbundene Schuldenaufnahme durch die Regierung in London. Zunächst sind ein Einfrieren der Ausgaben und Kostensenkungen um 5 Prozent geplant. Die Aufnahme von Schulden soll nur für ausgewählte Aufgaben erfolgen. Es werden Effizienzsteigerungen angestrebt, unter anderem durch Aufgabe von Gebäuden (z.B. Konferenzzentrum HUB), Einrichtung von Callcentern und Förderung von Heimarbeit.
- Berichterstattung aus den Taskgroups:
Railway – Verringerung der Autoverkehrs
Bildung – Problem regelmäßiger Schulbesuch

Weiterhin besuchte ich die **Sitzung des Adult Social Care and Health Overview and Scrutiny Committee.**

Dieses Committee setzt sich aus den zuständigen County Councillors und je einem Borough Councillor der 12 Distrikte Lancashires zusammen. Letztere haben keine Stimmberechtigung. Das Committee tagte öffentlich. Gegenstand der Arbeit dieses Committees sind die Sozialdienste für Erwachsene und Fragen der Gesundheitsentwicklung, hier insbesondere die Betrachtung und Bewertung der Arbeit des lokalen NHS (National Health Service). Der steuerfinanzierte National Health Service wird aber grundsätzlich zentral durch die Regierung London gesteuert.

In der Arbeit des Committees kommt der Auswertung von Beschwerden und Meinungen der Kunden große Bedeutung zu (Learning from Complaints and Customer Feedback). Es wurden u. a. der vorliegende Bericht „Adults and Older People Social Care Services 2008/2009“ ausgewertet und Budgetfragen für die Jahre 2010/11 diskutiert (Adult Social Care Budget 2010/11).

In den Adult Social Care Services werden Effizienzsteigerungen angestrebt, z.B. durch Einkaufen von Serviceleistungen bei externen Anbietern.

Generell erfolgen für alle Bereiche die Vorgaben zu Handlungszielen, Strukturen und Indikatoren für England weitestgehend durch die National Government in London. Welche Abweichungen allerdings in diesem Verfahren evtl. hinsichtlich Schottland, Wales und Nordirland bestehen, entzieht sich meiner genaueren Kenntnis.

Schottland und Wales beispielsweise sind relativ selbstständig mit eigener Regierung und Schottland ist völlig eigenständig betreffs Bildung und Straßenbau.

Des weiteren konnte ich an einem **IT-Training für Councillors** teilnehmen, dass zum Ziel hat, dass diese ihre Website selbstständig pflegen können. Die persönlichen Websites sind im Rahmen des Internetauftritts des LCC platziert. Dabei kommt eine Software zum Einsatz, die den Gestaltungsrahmen im Wesentlichen vorgibt (vergleichbar mit der Internet-Software Imperia in Berlin). Diese Software wird zwar einerseits als unflexibel kritisiert, bietet Anwendern jedoch einfache Handhabungen.

In der dritten und vierten Praktikumswoche war ich dem **Directorate For Children and Young People** zugeordnet.

Ich nahm an einem gemeinsamen Meeting mit Workshop (28.09.09) von **Local Children's Trust Partnerships (LCTP)** und **Community Safety Partnerships (CSP)** der Distrikte Preston und Fylde teil.

Die Veranstaltung fand im HUB, einem modernen Konferenzzentrum im Nordosten der Stadt Preston, statt. Das Konferenzzentrum war sehr gut gebucht und verfügt über eine gute Kantinenversorgung.

Children's Trusts sind lokale Netzwerke aller Organisationen (Schulen eingeschlossen), die im Dienste der Gestaltung eines optimalen Lebensumfeldes für Kinder, Jugendliche und Familien arbeiten. In Community Safety Partnerships werden Dienste der öffentlichen Sicherheit vernetzt, wie z. B. Polizei und Feuerwehr. Es waren Vertreter aller dieser Dienste aus den beiden beteiligten Distrikten anwesend. In sehr stringenter Arbeitsweise wurde ein 100-Tages-Plan zur weiteren Vernetzung in der Jugendarbeit erarbeitet.

Ich konnte während meines Aufenthaltes in Preston feststellen, dass der Netzwerkarbeit zwischen den verschiedenen Diensten und Behörden des Public Sector sowie Charity-Organisationen in allen Bereichen grundsätzlich sehr hohe Priorität zukommt.

Anlass für die intensivierten Bemühungen, für Kinder, Jugendliche und ihre Familien ein sicheres Lebensumfeld herzustellen, war ein spektakulärer Todesfall eines Kindes vor einigen Jahren. Ausdruck findet diese vernetzte Arbeit z. B. in Safer School Partnership SSP School (Polizeibeamte in Schulen), Multi Agency Teams, einem Youth Crime Action Plan und dem Programm NEET (Not in Education, Employment or Training).

Themen und Ziele sind u. a.:

- Kriminalität, Bildung, Verhalten und Respekt, Hilfe für Risikofamilien,
- Verbesserung des Images von Jugendlichen in der Öffentlichkeit
- Einbindung der Jugendlichen in positive Aktivitäten
- Personaleinsatz optimieren (Einsatz des geeigneten Personals zur richtigen Zeit - getting the right people at the right time)
- spezielle Präventionsarbeit für gefährdete Familien

Ähnlichen Inhalts gestaltet sich das Meeting **Locality / LCTP** im Woodland Centre in Chorley am 05.10.09. Auch hier wurde die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Interesse optimaler Lebens- und Lernbedingungen für Kinder und Jugendliche beraten. Beratungsgrundlage waren die dort vorgelegten Erfahrungsberichte und Statistiken. Meine Kontaktpersonen, Jo Humphries und Nigel Sanderson, vertraten das Directorate of Children and Young People des LCC.

Weiterhin besuchte ich das **Urban Change**, ein **Young People Center Visit**, im Herzen von Preston und hatte dort ein Gespräch mit Lois Wignell, der Chief Executive (28.09.09).

Beim Urban Change handelt es sich um ein Informationszentrum für Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 25 Jahren. Die wohltätige Organisation (Charity) wird durch die Öffentliche Hand und Sponsoren finanziert. Diese Form der Jugendberatung wurde durch die Regierung London verbindlich für England festgelegt.

In dem Beratungszentrum werden verschiedenste Beratungsangebote gebündelt, die teilweise durch das LCC und teilweise durch den NHS (National Health System) vorgehalten werden.

Das Urban Change berät auf folgenden Gebieten: Ausbildungs- und Berufsberatung, Bildung, Beratung für Kinder in Pflege (Heimkinder) zum Übergang in die Selbstverantwortung, sexuelle Gesundheit, Drogen und Alkohol, Obdachlosigkeit und psychische Gesundheit. Ein spezielles Thema sind Chlamydien-Infektionen, die in UK sehr weit verbreitet sind. Von dieser, oft lange Zeit ohne Symptome bleibenden, sexuell übertragbaren Krankheit ist in UK jede/r zehnte der bis 25jährigen betroffen. Das Zentrum bietet Tests an, die sehr stark nachgefragt werden.

Durch das jugendgemäße Erscheinungsbild der Einrichtung besteht grundsätzlich bei den Jugendlichen keine Hemmschwelle. Die Arbeit des Informationszentrums wird als sehr erfolgreich bewertet, was durch hohe Besucherzahlen belegt wird.

Am 30.09.09 lernte ich ein weiteres Konferenzzentrum Prestons, das Preston Business Centre, kennen.

Unter Leitung der Chairwoman, Superintendent Sarah Oldhame, fand die Bildung der Arbeitsgruppe **Lancashire Alcohol Network** statt. Gegenstand ist die Vernetzung aller relevanten Dienste, Behörden und Agenturen zur Bekämpfung von Alkoholismus bzw. Alkoholmissbrauch und deren Folgen. Beteiligt waren mehrere Distrikte Lancashires. Nach der Konstituierung der Arbeitsgruppe wurden die Potenziale der vertretenen Partner ermittelt (identify what can each of the partner contribute). Es folgte eine Diskussion über Mindestpreise für Alkohol. Solche Mindestpreise werden zwar als sehr wünschenswert betrachtet, sind aber derzeit leider ohne gesetzliche Grundlage.

Ein für den 01.10.09 in Burnley angesetztes Meeting zu pädagogischen Fragen – **Pedagogy Meeting** – wurde leider kurzfristig gecancelt.

Am 06.10.09 konnte ich im Skerton Family Centre in Lancaster am **Lancaster Parenting Forum** teilnehmen. Zentrales Thema dieses Meetings war die Gesundheitsförderung. In England ist ein sehr hoher Prozentsatz der Kinder und Jugendlichen übergewichtig. In diesem Zusammenhang wurden Lern- und Kursangebote für gesunde Ernährung, Sport sowie ein komplexes Programm zur Gewichtsreduzierung vorgestellt. Weiterhin wurden Hilfsangebote im Umgang mit den zahlreichen Teenagerschwangerschaften in Lancashire debattiert.

Das Meeting zielte auf gegenseitige Information über bestehende Angebote und deren Weiterentwicklung, aber auch auf die Frage, wie die Zielgruppen noch besser erreicht werden können.

Die **Economic Wellbeing Theme Group** (07.10.09) tagte in der County Hall. Es handelte sich dabei um die Konstituierung einer neuen Arbeitsgruppe, bestehend aus

Führungskräften verschiedener Abteilungen und Dienste im Bereich Children and Young People. Ziel ist die vernetzte Steuerung der Umsetzung des **Lancashire's Children & Young People's Plan 2009 – 2012**. Dieser Plan wurde vom Directorate für Children and Young People herausgegeben. In diesem Plan wird als Vision für alle Kinder und Jugendlichen folgendes formuliert: „live in a place where I can grow up being healthy, happy and safe, where I can do well and have my voice heard“. Daraus leiten sich folgende Prioritäten in der Planung ab: Gesundheit, Sicherheit, Bildung, positive gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftliche Lage von Familien (Economic Wellbeing). Die Economic Wellbeing Group setzt sich dementsprechend schwerpunktmäßig mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Kinder, Jugendlichen und Familien auseinander. Spezielle Themen waren Kinderarmut sowie Schul- und Berufsausbildung. Es wurde über den Stand der Planumsetzung, der auf zentral vorgegebenen Zielindikatoren beruht, informiert und weitere Umsetzungsschritte beraten.

Am 07.01.09 fand in der County Hall das **Preston Participation Assistant Meeting** statt. Suzy Cummings, Mitarbeiterin im Directorate for Children and Young People, erläuterte mir die Strategie der Politikeilhabe für Jugendliche. Später kamen die der Arbeitsgruppe angehörenden Jugendlichen, genannt Participation Assistents, hinzu. Sie sind Ansprechpartner/innen und Koordinator/innen für die Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Regionen des County. Sie nehmen deren Probleme, Anregungen und Vorschläge auf, koordinieren Beratungen und sind die Kontaktpersonen zu Politik und Behörden. Die Gesamtsteuerung liegt beim LCC (Directorate for Children and Young People). Diese Form der Politikpartizipation junger Menschen wurde durch die National Government für England verbindlich festgelegt. Ziel ist eine optimale Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft.

Die sehr engagierten Jugendlichen des **Preston Children Looked After Young People's Panel** stellten mir detailliert ihre Arbeitsstrukturen und Aufgaben vor. Im Rahmen der Tagesordnung wurde u. a. der Stand eines Filmprojektes (Film-ideas for film in Preston Library) und Probleme von Kindern und Jugendlichen, die in Heimen aufwachsen, beraten.

In der vierten Praktikumswoche besuchte ich in Ergänzung bzw. Anpassung zum Praktikumsplan des LCC die Institutionen in Lancashire, die inhaltlich den vier Fachbereichen im von mir geleiteten Amt für Bildung entsprechen:

Lancashire Music Service – bezogen auf Musikschule

Lancashire Adult Learning Service – bezogen auf Volkshochschule

Lancashire Library and Information Service – bezogen auf Bibliotheken

Lancashire Museum Service – bezogen auf Heimatmuseum

Lancashire Music Service

Management und Verwaltung des Lancashire Music Service sind zuständig für die musikalische Bildung im gesamten County. Der Service befindet sich im Woodland Centre im Distrikt Chorley. Mein Gesprächspartner war Mike Thomason, Operations Manager des Music Service. Beim Music Service liegt die Personalverantwortung für alle 160 im County tätigen Musikpädagoginnen und -pädagogen, die alle im Angestelltenverhältnis, jedoch mit flexiblem Auslastungsumfang, beschäftigt sind. Hinsichtlich der Qualifikation handelt es sich um Lehrer/innen, Musiker/innen und Absolvent/innen von Musikhochschulen.

Der Music Service hält musikpädagogische Fortbildungsangebote für die Lehrer/innen vor.

Der Raum Lancashire ist in acht Regionen (areas) mit je einem Area Leader, deren Leitungstätigkeit mit fünf Abminderungsstunden untersetzt ist, gegliedert. Weiterhin sind sechs Leiter/innen für Projekte in Schulen eingesetzt.

Der Schwerpunkt der Arbeit bildet die Arbeit in allgemein bildenden Schulen. Derzeit werden durch den Music Service musikalische Bildungsangebote in 426 Schulen vorgehalten, wobei rund 21.000 Schüler/innen erreicht werden.

Angestrebt wird ein flächendeckendes Angebot in den rund 600 Schulen Lancashires.

Das Budget für diese Angebote wird den allgemein bildenden Schulen zugewiesen, welche wiederum die Leistungen bei Music Service abfordern bzw. einkaufen. Hierzu werden Verträge zwischen den allgemein bildenden Schulen und dem Music Service abgeschlossen. Die Form der Umwegfinanzierung besteht etwa seit Mitte der 1990er Jahre. Die von den Schulen für die Leistungen aufzubringenden Kosten variieren u.a. nach der Sozialstruktur der Schülerschaft. Ein Indikator für die Gewährung ermäßigter Preise ist der Bezug von sogenannten Free Meals.

In kleinem Umfang bestehen auch Einzelverträge zwischen Schülern und Music Service.

Weitere musikalische Bildungsmöglichkeiten werden in den 12 lokalen Musikzentren des County angeboten. Insgesamt gibt es in England etwa 150 Music Centres.

Das Jahresbudget des Lancashire Music Service beläuft sich auf 4,5 Mio Pfund. Davon werden 1,5 Mio Pfund durch die Regierung London finanziert, die jedoch keine Vorgaben zur Ausgestaltung der musikalischen Bildung macht.

Die Kooperation mit allgemein bildenden Schulen erscheint also weit fortgeschritten. Dagegen hat mir der Besuch des lokalen Musikzentrums Preston (Music Centre Preston) gezeigt, dass der deutschen Musikschularbeit vergleichbare Bildungsangebote (umfangreiche Ausbildung instrumentaler Fertigkeiten, Ergänzungsfächer u.a.m.) nur sehr gering ausgeprägt sind. Das Music Centre Preston nutzt an lediglich zwei Tagen der Woche für jeweils drei Stunden mehrere Räume einer Privatschule zu Unterrichtszwecken.

Seit etwa 3 Jahren besteht ein Angebot für E-Learning, das als recht erfolgreich eingeschätzt wird (eine DVD liegt mir vor).

Eine speziell geförderte Studienvorbereitende Ausbildung existiert nicht. Damit setzt eine gezielte Begabtenförderung entsprechende finanzielle Voraussetzungen in den Familien voraus.

Es bestehen mehrere zentrale Ensembles (County Ensembles) des Music Service in Lancashire: ein Sinfonieorchester, ein Jazzorchester, eine Brassband und eine Konzertband. Die Proben werden im zweiwöchentlichen Rhythmus in Preston bzw. Chorley an einem Wochenendtag ganztägig durchgeführt. Von den Schüler/innen ist dafür eine jährliche Gebühr in Höhe von 69 Pfund zu zahlen. Die Ensemblearbeit wird durch einen Ensembles Manager mit weiteren Mitarbeiter/innen, angesiedelt im zentralen Music Service, gesteuert und koordiniert.

Derzeit werden alle Lehrer/innen des Lancashire Music Service (LMS) mit Laptops ausgestattet.

In einem Liverpools Musikgeschäft fand ich eine Information über das National Children's Orchester, welches einen ähnlichen Charakter als junges Spitzenensemble haben dürfte wie die beim Verband deutscher Musikschulen angesiedelte Deutsche Streicherphilharmonie.

Lancashire Museum Service

Regionalmuseen sind in England flächendeckend vorhanden. Das Hauptbüro des Lancashire County Museum Service mit Zuständigkeit für die regionalgeschichtliche Arbeit im ganzen County Lancashire befindet sich im Museum of Lancashire in Preston. Darüber hinaus gibt es im County weitere 12 regionalgeschichtliche Museumsstandorte, von denen hier einige genannt seien: Fleetwood Museum, Lancaster Castle, Queen Street Mill Textile Museum und Clitheroe Castle Museum. Der Museumsservice kooperiert mit dem Harris Museum und dem National Football Museum in Preston.

Neben dem Personal im Management und einigen Kuratoren setzt der Museumsservice freie Mitarbeiter/innen zur Erledigung seiner Aufgaben ein.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der museumspädagogischen Arbeit mit Schulen. Dazu wurde u. a. unter dem Namen CLEO ein Projekt für Videokonferenzen entwickelt und zum Einsatz gebracht. An sechs Museumsstandorten sind für diese Videokonferenzen ausgestattete Räume vorhanden. Aber auch darüber hinaus findet eine intensive Zusammenarbeit mit Schulen statt. Der Lancashire Museum Service führt eine Vielzahl von Veranstaltungen für Schulklassen durch.

Dem Informationsgespräch mit David Brookhouse (stellvertretend für die erkrankte Acting Head of Learning and Access, Julie Creer) schloss sich eine Besichtigung des Museum of Lancashire an. Hier wurde zum Beispiel ein Klassenraum aus der viktorianischen Zeit eingerichtet, der auch für lebendige Geschichtsvermittlung genutzt wird. Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt im Moment auf der Geschichte des 2. Weltkrieges. Dazu werden ein typischer Unterstand, wie ihn die britische Armee im 2. Weltkrieg benutzte, aber auch Uniformen und anderes mehr gezeigt.

Lancashire Adult Learning Service

Mein Informationsgespräch fand in einem der Hauptbüros (Main Office) des Lancashire Adult Learning Service im Lancashire College in Chorley statt. Meine Gesprächspartnerin war Margaret Benouaich, Assistant Principal at Lancashire College. Abgesehen von diesem Standort verfügt der Adult Learning Service über keine eigenen Gebäude. Die Bildungsangebote werden in Freizeitzentren und öffentlichen Gebäuden in Mitnutzung vorgehalten.

Die großen räumlichen Distanzen innerhalb Lancashires bedeuten die größte Herausforderung (biggest challenge) für die Erwachsenenbildung im County, so dass zwei Territorien gebildet wurden. So gibt es neben dem Hauptbüro in Chorley ein weiteres Hauptbüro in Lancaster sowie zwei zusätzliche Servicebüros an anderen Orten.

Die Finanzierung des Adult Learning erfolgt zu 100 Prozent durch die National Government, welche die Vergabe der Geldmittel mit Zielvorgaben untersetzt. Hauptzielvorgaben sind die Anzahl der Lerner/innen und die Fallzahlen für das Erreichen eines mittleren Schulabschlusses (Level 2) für Erwachsene (with gap in skills). Die Angebote des Adult Learning werden vorwiegend vom Bildungsbürgertum wahrgenommen. Zielstellung ist eine deutliche Ausweitung auf bildungsferne Schichten. Die Vision zielt auf die Teilhabe aller Erwachsenen am lebenslangen Lernen: „Lancashire – a county where all adults are engaged in lifelong learning“.

Der normale Entgelt für eine Kurseinheit von 60 Minuten beträgt 3,60 Pfund. Im Falle einer Entgeltermäßigung sind lediglich 5,- Pfund für einen vollständigen Kurs zu zahlen. Im Lancashire College in Chorley finden auch Wochenendkurse (Residential Courses) statt. Ein eigenes kleines Gästehaus ist angegliedert. Weiterhin werden kostenpflichtige Bildungskurse für Firmen durchgeführt.

Beim Lancashire Adult Learning Service sind 15 Vollzeitangestellte beschäftigt. Darüber hinaus werden etwa 100 lehrende freie Mitarbeiter/innen eingesetzt. Arbeitgeber ist das LCC. Einmal jährlich werden etwa 15 Lehrer/innen aus dem europäischen Ausland im Rahmen eines EU-Programms für zwei Wochen als Kursleiter/innen tätig.

Lancashire Library and Information Service

Die Bibliotheksverwaltung Lancshires ist dem LCC zugehörig und befindet sich in einem Prestoner Verwaltungsgebäude nahe dem Avenham Park.

Die Bibliotheks- einschließlich der Internetnutzung ist grundsätzlich kostenfrei, abgesehen von der Erhebung von Mahngebühren.

Einen Höhepunkt des Bibliotheksjahres 2009 bildete der Buchwettbewerb „Lancashire Book of the Year Award“. Dieses Projekt startete im Juli 2008 und endete im Juni 2009 mit der Preisverleihung. Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche. Letztlich tagte eine aus 24 Kindern und Jugendlichen bestehende Auswahlkommission in der County Hall in Preston und traf die Auswahl der auszuzeichnenden Bücher.

Julie Bell, die Acting Head of Library and Information, ließ es sich nicht nehmen, mit mir in den Distrikt Rossendale zu fahren. Während der Autofahrt konnte ich auch die sehr reizvolle, bergige Landschaft Rossendales genießen. Wir besichtigten zwei Bibliotheksstandorte, deren Sanierung erst in diesem Jahr durchgeführt wurde.

Beide Bibliotheken befinden sich in schönen, typisch englischen, alten Gebäuden, die innen in hervorragender Weise den Erfordernissen einer modernen Bibliothek angepasst wurden. Eine dieser Bibliotheken wurde mit Hilfe von Lottomitteln umgebaut. Hier wird auch im November 2009 mit der Einführung des Selbstverbuchungssystems RFID begonnen.

Lancashire verfügt insgesamt über 75 Bibliotheksstandorte, 11 mobile Bibliotheken sowie 6 Gefängnisbibliotheken. Darüber hinaus wird ein Bibliotheksservice in allgemein bildenden Schulen angeboten.

Es folgen ausgewählte statistische Angaben (Leistungsdaten) des Lancashire Library and Information Service für den Zeitraum Januar 2008 bis September 2009:

Buchbestand gesamt: 1.863.000
Bestand audiovisuelle Medien gesamt: 147.000
Bibliotheksmitglieder: 500.000
Bibliotheksbesuche: 6.500.000
Buchausleihen: 6.900.000
Ausleihen Audiovisuelle Medien: 621.000
Internetsitzungen: 1.250.000
Aktive Nutzer 2008/09: 232.500
Einmalige Nutzer 2008/09: 98.000



Avenham Park in Preston

Persönliches Fazit

Die Teilnahme an dem vierwöchigen Praktikum in Preston waren für mich eine wichtige Chance und ein Höhepunkt in meiner persönlichen und beruflichen Entwicklung. Sehr gerne habe ich die Herausforderung angenommen, in einem vollständig neuen Umfeld, in einer Fremdsprache kommunizierend, den beruflichen und privaten Alltag zu bewältigen.

Eines meiner Hauptanliegen war es, meine Sprachkompetenzen in der internationalen Schlüsselsprache Englisch zu entwickeln. Ich konnte während des Praktikums tatsächlich hinsichtlich meiner sprachlichen Fertigkeiten große Fortschritte machen, denn verstehendes Hören und aktive Sprachfertigkeiten haben sich enorm entwickelt. Ich habe bereits Strategien entwickelt, um diese Fertigkeiten im deutschen Alltag zu bewahren und auszubauen.

Das Praktikum verlief insgesamt sehr angenehm und erfolgreich, geprägt von sehr interessanten menschlichen Begegnungen. Durch den damit einhergehenden Erwerb von interkultureller Kompetenz fühle ich mich nun auch für künftige Herausforderungen auf internationalem Parkett gewappnet.

Als Führungskraft in einer öffentlichen Verwaltung im Land Berlin war es für mich von großem Interesse, Strukturen und Arbeitsweisen von Politik und Verwaltung in Großbritannien kennen zu lernen. Die gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich bestehender Unterschiede und Gemeinsamkeiten geben neue Sichtweisen und Impulse für das eigene Handeln. In meiner Eigenschaft als Leiterin eines Amtes für Bildung hatte ich darüber hinaus großes Interesse daran, spezifische Kenntnisse über Zielstellungen und Strukturen von außerschulischer und kultureller Bildung in Großbritannien zu erlangen. Auch dieses Ziel konnte ich erreichen.

Im Vergleich zwischen Berlin (Deutschland) und Lancashire (UK) zeigen sich dabei bestimmte grundlegende Unterschiede, begründet in dem stark zentralisierten Staatswesen in UK. Infolge dessen sind Politik und Verwaltung innerhalb des County wenig mit personalintensiven Zieldiskussionen befasst, sondern überwiegend mit der bestmöglichen Umsetzung und Steuerung bestehender Zielvorgaben. Auffallend war die sehr gute Ausstattung mit moderner Kommunikationstechnik im LCC. In allen Bereichen wird qualitativ sehr hochwertig aufbereitetes Informations- und Werbematerial verwendet. Darüber hinaus ist in allen Gebäuden des LCC die

Vorhaltung einer Getränkeversorgung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich.



Taxi in Preston

Der mehrwöchige Aufenthalt hat die sprichwörtliche Höflichkeit und die sagenhafte Geduld der englischen Menschen bestätigt. Dafür hat sich das typische englische Wetter mit Regen und Nebel während meines Aufenthaltes erfreulicher Weise sehr rar gemacht.

Im Ergebnis sehe ich meine persönlichen Kompetenzen deutlich erweitert, um künftig verstärkt auch in internationalen Arbeitszusammenhängen tätig zu werden oder mich neuen beruflichen Perspektiven zu stellen.

Annette Indetzki

01. November 2009